

denen namentlich die gigantischen stummen Hallalibläser rechts und links, des Beschauers Aufmerksamkeit erregen. Dieselben sollen vom spätern Hofbildhauer Joh. Christ. Kirchner († 1732) ausgeführt worden sein und dessen spätere Anstellung veranlasst haben. — Der im Geschmack des 17. Jahrhunderts angelegte Schlossgarten erfuhr unter demselben Fürsten eine Erweiterung und der Wildpark wurde wegsamer vorgerichtet. Mit seinem Bruder und Nachfolger Kurfürst Friedrich August I., mit dem Beinamen der Starke (reg. 1694 — 1733), begann recht eigentlich die Glanzperiode Moritzburgs. Zunächst vollendete er die 4 Eckthürme durch Aufsatz zweier Etagen und liess bis zum Jahre 1719 durch den Oberlandbaumeister Matthias Daniel Pöpelmann († 1736) das Schloss auf seine heutige Gestalt aus- und umbauen. Der Schlossgarten erfuhr Verschönerung und erhielt Gewächs- und Treibhäuser für mannichfache exotische Gewächse, die Waldflächen der Umgegend wurden sternförmig durchforstet und in Jagdflügel abgetheilt, ein Fasanengarten und die vom Schlosse aus bis nach Reichenberg in gerader Linie laufende, eine Stunde lange Lindenallee, die mit einem Stück Kastanienallee endigt, angelegt. Auch die Teiche hatten sich seiner fürstlichen Gunst zu erfreuen indem er sie theils vergrösserte theils durch zweckmässige Uferbauten begrenzte und befestigte, auch den Teichdämmen durch angepflanzte Bäume ein lebensvolleres Bild verlieh. Namentlich der Kapellenteich, welcher das Jagdschloss höchst unregelmässig umgab, erfuhr umfassende Correktion und wurde auf seine heutige Gestalt erweitert resp. begrenzt. Auf den Teichen zauberte die Kunst grünende Inseln mit Fischerhütten und Idyllen der mannichfachsten Art, die Fluthen besetzte man mit ausländischen Wasservögeln, besonders aber mit Reiher, Kranichen, Schwänen und Zierenten, welche in den benachbarten Gärten (am Schwanenteich SO vom Schlossteich), sorgfältige Pflege und Abwartung erhielten. Ausser dem „Wassergefieder“ wurden auch grössere Landvögel gehegt, namentlich sollen Straussen und Trappen hier in grösserer